



Lilo Itschner erklärt, wie ihre Bilder von Spaziergängen in der Natur entstehen.



Hier zeigt die Künstlerin eine winterliche Naturlandschaft.

Bilder tol

Wenn aus Sinneseindrücken farbenprächtige Gemälde werden

Ihre Gemälde sind farbenfroh, naturverbunden und voller positiver Energie. Seit gut zehn Jahren hat sich die Trinserin Lilo Itschner der Malerei verschrieben. Ab Anfang November stellt sie in der Galeria Burgaisa in der Sentupada in Domat/Ems ihre neusten Werke aus.

■ Loredana Todisco

Mit Pinsel, Spachtel, Aquarell-, Acryl- und Ölfarben zaubert Lilo Itschner aus Trin Naturmotive auf die Leinwand. Ihre Werke sind energiegeladener und strahlen eine positive Stimmung aus. «Ich möchte mit meinen Bildern etwas bewirken. Sie sollen dem Betrachter Kraft geben und ihm dabei helfen, mit Problemen, die nun mal jeder von uns in irgendeiner Art und Weise hat, zurechtzukommen», so die Künstlerin. Ihre Werke stellt Itschner unter dem Titel «Farbenspiele in der Natur» vom Freitag, 4. (Vernissage), bis Sonntag, 20. November, in der Galeria Burgaisa in der Sentupada in Domat/Ems aus. An die 70 Bilder werden zu sehen sein – die meisten in Acryl. Die Kunstwerke sind alle in den letzten zwei Jahren entstanden und bisher noch nirgends ausgestellt gewesen.

«Die Stimmung hat mich überwältigt»

Itschner bewegt sich täglich in der freien Natur. Vor rund zehn Jahren hat sie mit der Malerei begonnen. Ausschlaggebend sei ein besonderes Erlebnis am Caumasee gewesen. An einem Sommertag habe sie sich dazu beschließen, schwimmen zu gehen – und das zu früher Morgenstunde, als noch keine Menschenseele zugegen war. «Die Stimmung an diesem Morgen hat mich

überwältigt und nicht mehr losgelassen», sagt sie. Mit einem Leuchten in den Augen erinnert sich Itschner: «Das Wasser war schwer und dunkel. Die Tannen besaßen ein warmes Grün, ihre Wipfel wurden bereits von der Sonne berührt. Feine Nebelfäden überzogen den See – ihre Leichtigkeit bildete einen starken Kontrast zur Schwere des dunklen Wassers.» Dieser atemberaubende Augenblick wollte sie dann unbedingt zum Ausdruck bringen und so entstand ihr erstes Gemälde. «Zu Beginn habe ich von mir verlangt, fotogetreu malen zu können. Das mache ich heute nicht mehr so», erklärt Itschner weiter. Wenn sie wieder von einer Stimmung überwältigt werde, nehme sie die mit all ihren Sinnen auf und bringe die daraus gewonnene Eindrücke und Gefühle auf die Leinwand. Viele Inspirationen holt sich die Künstlerin aus der Region – die Bilder zeigen beispielsweise ihre Sinneseindrücke vom Crestasee oder von Trin Digg. Itschners Bilder zeigen immer positive Stimmungen, dementsprechend ist die Farbwahl. Das Malen und die verschiedenen Techniken hat sich die Künstlerin selber beigebracht. Lediglich einen Wochenendkurs übers Aquarellieren habe sie besucht.

Die Malerei als «disziplinierte Arbeit»

Bevor Itschner ihre Leidenschaft fürs Malen entdeckte, war sie als Psychotherapeutin tätig. Damals habe zwischendurch mal gemalt. Aber eher so, wie es eine vollberufstätige Frau eben tun würde, meint sie lächelnd. Später ist aus der Malerei ein Hobby geworden und dann eine «disziplinierte Arbeit», wie sie selber meint. Es sei schön, könne sie so etwas Wunderbares machen, sich in Ruhe etwas widmen und Lebensfreude auf die Leinwand überfließen lassen. Manchmal sei sie selber erstaunt, was aus ihren Gefühlen entstehe. «Ich bin so auf meine Arbeit fokussiert, dass ich erst, wenn ich eine Pause mache und einen Schritt zurücktrete, sehe, was ich da überhaupt geschaffen habe.»

Genau wie ihre Bilder soll die Vernissage ihrer Ausstellung am Freitag, 4. November, eine Freude für alle Sinne werden. Deshalb sind unter anderem musikalische Leckerbissen mit Gesang von Nora Bertogg und Alexander Boeschoten am Klavier geplant. «Ich wünsche mir, dass viele Leute sich an meinen Bildern erfreuen können. Ich hoffe, dass eine oder andere findet den Weg zu jemandem nach Hause und wird dort positive Stimmung und Lebensfreude versprühen», sagt die Künstlerin abschliessend.

«Farbenspiele der Natur» – Ausstellung mit Bildern von Lilo H. Itschner in der Galeria Burgaisa Domat/Ems vom Samstag, 5., bis Sonntag, 20. November. Öffnungszeiten jeweils am Freitag, 18–20 Uhr, Samstag und Sonntag, 14–17 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 081 911 22 54. Vernissage, Freitag, 4. November, 19 Uhr. Finissage, 20. November, 14–17 Uhr.